



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

## Kreative Pause im Künstlerdorf

Sie machen Musik, schaffen Kunst oder backen Brot: Über 200 kreative Menschen arbeiten im Holzmarkt 25 mitten in Berlin. Doch die Corona-Pandemie hat die Gemeinschaft hart getroffen. Ob Kulturveranstaltungen, Konzerte oder Gastronomie: Das alles muss ausfallen. Aber auch unter so schwierigen Bedingungen hat man im Holzmarkt 25 Mittel und Wege gefunden, um weiterzuarbeiten.

## Manuskript

SPRECHER:

Bunt, **unkonventionell** und **alternativ**: Das ist das **Künstlerdorf** Holzmarkt 25 – mitten in Berlin, direkt an der Spree. Rund 200 Kreative arbeiten hier, darunter **DJs**, Künstler und Musiker. Das kleine Stadt**quartier** hat eine eigene Bäckerei, eine **Kindertagesstätte**, eine Weinhandlung, eine Musikschule, ein Restaurant und einen Club. Natürlich wurde auch der Holzmarkt 25 von der Pandemie hart getroffen. Seitdem steht hier vieles still, wie Pressesprecher Konstantin Krex **bedauert**.

KONSTANTIN KREX (Pressesprecher):

Man kann keine Kultur machen, man kann keine Konzerte veranstalten. Wir können kaum Leute **bewirten**. Und das tut richtig weh.

SPRECHER:

Doch das kreative Projekt **lässt sich nicht unterkriegen**. Mattis Harpering betreibt auf dem **Areal** eine Bio-Bäckerei. Momentan hat er nur an vier Tagen in der Woche geöffnet, denn Besucher und Touristen gibt es momentan nicht. Dennoch bleibt er optimistisch.

MATTIS HARPERING (Bäcker):

[Wir] hatten uns sehr auf diesen Tourismus verlassen. Und dadurch hat uns das sehr getroffen. Wir haben uns aber dann ... Aus Not mussten wir uns dann irgendwie umgucken und sind jetzt ein bisschen ins Liefergeschäft gekommen, was auch wieder positiv ist, weil wir dadurch auch mehr zur Bäckerei wurden und mehr Brot dann auch produziert haben.



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

SPRECHER:

Mai 2017: Das **genossenschaftliche Vorzeigeprojekt** wird feierlich eröffnet. Von einer Pandemie **ahnt** damals noch keiner etwas, und es wird kräftig, eng an eng, bis spät in die Nacht gefeiert. Schnell entwickelt sich der Holzmarkt 25 zum **Besuchermagneten** und zieht **Einheimische** wie Touristen gleichermaßen an. Heute geht es auch im Studio 25 um einiges ruhiger zu. Hannes Husten ist Sänger und Gitarrist bei der Band SIND und leitet das **Tonstudio** des Quartiers. Er **macht aus der Not eine Tugend** – wie auch der international bekannte DJ Oliver Koletzki.

OLIVER KOLETZKI (DJ):

Das war eigentlich für mich 'ne gute Pause, mal nicht so viel auf Tour zu sein. Und [ich] habe deswegen sehr viel Zeit hier am Holzmarkt verbracht, war fast täglich im Studio, hab an neuen Projekten gearbeitet, hab in dem letzten Jahr ein ganzes neues Album geschrieben. Und ... ja, das hat mich persönlich auch **entschleunigt**.

HANNES HUSTEN (Musiker):

Der Holzmarkt war für uns als Studiobetreiber und auch als Musiker am Holzmarkt extrem wichtig, weil wir zum einen durch die ganzen **Streams** enger zusammengerückt sind und zusammen Projekte **aufgezogen** haben und neue Ideen entwickelt haben. Und darüber hinaus ist der Holzmarkt, wie gesagt, auch 'ne Familie, die niemanden **fallen lässt**. Das heißt, wenn mal die Miete nicht gezahlt werden kann oder jemand gerade **anderweitig** irgendwie nicht **klarkommt**, ist immer jemand da, der einem hilft. Und man wird hier nicht sofort **rausgeschmissen** oder fallen gelassen.

SPRECHER:

Kaum **Kundschaft** wegen der Corona-Krise: Das macht sich auch im Geschäft der Künstlerin Isabel Ott bemerkbar. Denn ihre **Upcycling**-Kunstwerke aus Müll **kommen** besonders **bei** Touristen sehr gut **an**. Die Pandemie hat sie dennoch als **Inspirationsquelle** genutzt.

ISABEL OTT (Künstlerin):

Es gab 'n Thema für mich. Also, während des ersten Lockdowns habe ich meine Corona-**Chroniken** angefangen. Das heißt, ich hab eigentlich jeden Tag ein **Piece** gemacht, wo es um Corona ging. Ich habe eine Kissens**erie** gemacht, aus 'ner alten **Stickbildersammlung**, die ich habe. Den Stuhl hab ich gemacht mit der Frau, die einen Corona-Hut hat. Toilettenpapier **war** ja auch **das Thema schlechthin**. Während Corona habe ich diesen Halter gemacht. Ich hatte immer was zu tun, hatte immer Spaß dabei.



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**SPRECHER:**

Ein paar Häuser weiter leitet Jonathan Bucka eine Musikschule. Zwar ist die Anzahl der Schüler von 180 auf 150 gesunken, der Unterricht findet aber immer noch statt – wenn auch nur noch digital.

**JONATHAN BUCKA (Musiklehrer):**

Im Vergleich zu anderen **Branchen** fühlen wir uns hier natürlich **privilegiert**, dass wir unser Angebot trotzdem online weiterführen können, weil viele unserer Lehrkräfte sind auch noch neben dem Unterrichten als Musiker tätig, in Orchestern, **freischaffend**. Und diese Art der **Einkunft** ist natürlich aktuell komplett **weggebrochen** seit März 2020. Daher ist das immer noch so 'n letztes **Standbein**, wo wir sehr dankbar dafür sind.

**SPRECHER:**

Natürlich gibt es auch auf dem Holzmarkt 25 Verlierer. Der Club Kater Blau bleibt vorerst geschlossen und auch im Sälchen finden schon seit Langem keine Veranstaltungen statt. Das Café, die **Patisserie** und das Restaurant **sind** ebenso **dicht**. Viele Projekte und Pläne **liegen** derzeit erst einmal **auf Eis**. Dennoch wurde bislang keinem der Festangestellten im Team gekündigt.

**KONSTANTIN KREX:**

Das ist die tolle Botschaft, die wir mitnehmen können, dass unser Konzept **sich** in dieser **verdammt** schweren Zeit **als tragfähig erwiesen** hat und dass man miteinander Wege gefunden hat, da **durchzukommen**. Zwar **mit 'nem blauen Auge**, aber wir stehen noch und wir wissen: Es wird weitergehen.

**SPRECHER:**

Gemeinsam und **solidarisch** **trotzt** das **urbane** Künstlerdorf der Krise und ist sich sicher: Es kommen auch wieder bessere Zeiten.

*Autorin/Autor: Christine Lebert, Philipp Reichert  
Redaktion: Stephanie Schmaus*



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

## Glossar

**unkonventionell** – besonders; ungewöhnlich; anders als normal

**alternativ** – hier: anders als das Normale/Herkömmliche

**Künstlerdorf, -dörfer** (n.) – ein Ort, an dem viele Künstler leben und arbeiten

**DJ, -s/DJane, -s** – jemand, der auf Partys Musik auswählt und sie auf einem Gerät abspielt

**Quartier, -e** (n.) – hier: ein Wohnviertel

**Kindertagesstätte, -n** (f.) – ein Ort, an dem Kinder tagsüber betreut werden

**etwas bedauern** – etwas schade finden

**jemanden bewirten** – einem Gast Essen und Trinken geben

**sich nicht unterkriegen lassen** – umgangssprachlich für: nicht aufgeben, etwas unbeirrt weiterführen

**Areal, -e** (n.) – das Gebiet; der Ort

**genossenschaftlich** – so, dass etwas vielen Menschen gehört und von ihnen gemeinsam verwaltet wird

**Vorzeigeprojekt, -e** (n.) – ein Projekt, das sehr gut funktioniert und ein Vorbild für andere Projekte sein kann

**etwas ahnen** – etwas voraus|sehen; etwas vermuten

**Besuchermagnet, -e(n)** (m.) – hier: eine Sehenswürdigkeit, die von vielen Menschen besucht wird

**Einheimische, -n** (m.f.) – eine Person, die aus einem Ort/Land kommt und dort nicht fremd ist



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**Tonstudio, -s** (n.) – ein Raum, in dem Tonproduktionen (z. B. Musik, Sprachaufnahmen) stattfinden

**aus der Not eine Tugend machen** – eine schwierige Situation geschickt zu seinem Vorteil nutzen, sodass am Ende etwas Gutes entsteht

**etwas/jemanden entschleunigen** – etwas/jemanden langsamer werden lassen

**Stream, -s** (m., aus dem Englischen) – ein Video oder ein Audio, das im Internet übertragen wird

**etwas auf|ziehen** – hier: etwas organisieren; etwas von Anfang an betreuen

**jemanden fallen lassen** – hier: jemanden in der Not nicht unterstützen

**anderweitig** – auf eine andere Art

**(mit etwas/jemandem) nicht klar|kommen** – umgangssprachlich für: nicht gut (mit etwas/jemandem) zurechtkommen; Probleme (mit etwas/jemandem) haben

**jemanden raus|schmeißen** – jemanden entlassen; jemanden feuern; jemandem kündigen

**Kundschaft** (f., nur Singular) – hier: die Kunden, die in einem Geschäft einkaufen

**Upcycling** (n., nur Singular, aus dem Englischen) – die Herstellung von neuen, wertvolleren Gegenständen aus gebrauchten Gegenständen oder Müll

**bei jemandem an|kommen** – hier: bei jemandem beliebt sein

**Inspirationsquelle, -n** (f.) – etwas, das einen auf neue künstlerische Ideen bringt

**Chronik, -en** (f.) – etwas, das eine bestimmte Zeit für die Zukunft dokumentiert

**Piece, -s** (n., aus dem Englischen) – hier: ein einzelnes Kunstwerk

**Serie, -n** (f.) – hier: eine Reihe von Kunstwerken

**Stickbild, -er** (n.) – ein Bild aus Stoff



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**das Thema schlechthin sein** – das Thema sein, über das hauptsächlich gesprochen wird

**Branche, -n (f.)** – ein bestimmter Bereich der Wirtschaft

**privilegiert** – so, dass man bestimmte Vorteile hat, die andere nicht haben

**freischaffend** – nicht fest angestellt; so, dass jemand selbst nach Aufträgen suchen muss

**Einkunft, -künfte (f.)** – das Geld, das man mit etwas verdient

**weg|brechen** – umgangssprachlich für: plötzlich nicht mehr da sein; sehr stark zurückgehen

**Standbein, -e (n.)** – hier: eine von mehreren Tätigkeiten, mit denen man das Geld zum Leben verdient

**Pâtisserie, -n (f., aus dem Französischen)** – eine Konditorei, in der besonders edle Süßwaren hergestellt werden

**dicht sein** – hier umgangssprachlich für: geschlossen sein

**auf Eis liegen** – so sein, dass an etwas vorläufig nicht mehr gearbeitet wird

**sich als tragfähig erweisen** – sich zeigen, dass etwas dauerhaft funktioniert

**verdammt** – hier umgangssprachlich für: sehr

**durch|kommen** – hier: etwas überstehen; etwas erreichen

**mit einem blauen Auge** – umgangssprachlich für: so, dass man etwas zwar mit Schwierigkeiten, aber ohne großen Schaden schafft

**solidarisch** – so, dass man sich gegenseitig unterstützt

**jemandem/etwas trotzen** – sich jemandem/etwas widersetzen

**urban** – städtisch

---